

Unter Poserfahrenden



Der [Autokorso](#) ist eine wichtige, wenn nicht sogar die wichtigste kulturelle Tradition der Türken. Autokorsen nach Fußballspielen wurden schon vor rund 1500 Jahren in der Türkei veranstaltet, damals aber mit Eseln und Ziegen.

Im Hinterland



Klaus Lederer · 24. Juni



@klauslederer · **Folgen**

So ein schöner Queer-Empfang
der @LinksfraktionB

@linke_ltbb und @dielinkebt

heute im Potsdamer Landtag
mit über 150 Gästen und
wunderbaren

Gesprächspartner*innen: Nora

Eckert vom Bundesverband

Trans*, Gala & Artem von

@quarteera und Jil & Plutonia

von @savetuntenhaus! 😊🏳️‍🌈



Der klägliche Rest der so genannten „Linken“ bemüht sich redlich, unter die Ein-Prozent-Hürde zu fallen und den Wagenknechten immer wieder recht zu geben. Hier Klaus Lederer, der sich im ~~homosexuellen~~ queeeeeeren Hinterland herumtreibt, wo und was das auch immer sein mag.

Die „Linke“ kümmert sich um „[Flüchtlinge](#)“ und will noch mehr davon, mit oder ohne Messer, und Tunten und Transen sowie Frauen mit Penishintergrund, die man auf keinen Fall [Markus nennen darf](#).

Kann komplett weg, sagt die Arbeiterklasse, und unverzüglich.

Napoleon



Nicht zu empfehlen: [Napoleon](#) von Ridley Scott. „Das Historiendrama stellt das Leben von Napoleon Bonaparte dar, wobei ein besonderer Fokus auf die Beziehung zu [Joséphine de Beauharnais](#) gelegt wird.“ Und genau das ist das Problem. Wenn ich etwas über Napoleon wissen will, dann ist [eine destruktive Beziehung](#) ein Psycho-Ehedrama das letzte, wonach ist suche.

Ich schließe mich dem [Rezensenten der FAZ](#) an: „[Den Film] Napoleon als Ärgernis zu bezeichnen, wäre ein zu großes Kompliment für diese aufgeblasene zweieinhalbstündige Nichtigkeit von einem Film. Ridley Scott hat in den letzten fünfzig Jahren viele Schlachten auf der Leinwand geschlagen – und die meisten, wenn auch oft nur knapp, gewonnen. Diese ist seine bisher traurigste Niederlage.“

Oder auch ein „Hollywood-Fantasy-Märchen von reinstem Wasser“. Und warum nahm man [Joaquin Phoenix](#)? Es gibt unzählige Gemälde von Napoleon, und die meisten, die eines davon kennen, wissen, dass der Kaiser der Franzosen keine Hasenscharte hatte. (Das [darf man heute nicht](#) mehr sagen.) ~~Warum nicht gleich [einen Neger?](#)~~

Schade um das Geld, das ich ausgegeben hatte. Immerhin konnte ich ihn auf Französisch (OmU) sehen, sonst hätte ich mein Geld

zurückverlangt. Aus Ärger habe ich dann [Dune II](#) erstanden, womit man nichts falsch machen kann. ~~Ab Minute 35 wird es unrealistisch...~~

Scloveranderisch [Update]



Ich hatte mein neues [Single-speed-Fahrrad](#) schon erwähnt. Ich habe es noch ein wenig aufgerüstet, musste aber improvisieren, da Schutzbleche Schutzplastiken nicht vorgesehen sind, und schon gar nicht vorn. Zum Glück habe ich immer eine Kiste mit allen möglichen Teilen, und eines passt immer oder wird, wie hier, mit leichtem oder schwerem Gerät passend gemacht.

Eine ungelöste Frage an das des Radschlauchaufpumpens kundige Publikum: Wie kriegt man die [französischen Ventile](#) aufgepumpt?



Hinten hat es funktioniert. Ich besitze eine [elektrische Pumpe mit Kompressor](#) [Links gehen zur Großbourgeoisie, weil ich alles auch da gekauft habe], die den Schlauch auf 5 Bar aufpustete (6,3 Bar steht auf dem Mantel, aber dann fallen mir vermutlich die Zähne bei Kopfsteinpflaster aus dem Zahnfleisch). Vorn jedoch streikte sie bei drei Bar, obwohl es der gleiche Schlauch ist.

Deswegen erwarb ich zur Sicherheit noch eine [Standpumpe](#). Aber das passt alles nicht. Ich kriege die Teilchen nicht auf das Ventil, oder die Teilchen nicht in die Pumpe. Hat jemand einen Rat, was ich genau verwenden muss und wie herum?

[Update] Jetzt hat es funktioniert. 1. Wusste ich, wie ein französisches Ventil funktioniert. 2. Es geht nur mit der mechanischen Standpumpe, die mit [Kompressor](#) will nicht mehr als 3,5 Bar aufpumpen, warum auch immer. 3. Man muss den kleinen goldenen Adapter nehmen, der passt in das *große* Loch bei der Standpumpe. 4. Irritierend war, dass der Druck bei der Standpumpe erst dann angezeigt wird, wenn man aufpumpt und nicht schon dann, wenn alles steckt. Das habe ich erst nach einigen Versuchen gemerkt. Jetzt vorn und hinten 5 Bar drauf.

Gebäudetechnik



Eine Frage an das gebäudetechnisch interessierte Publikum:
Wozu dient dieses Gerät. Ich weiß es jetzt, aber ich musste
den Handwerker erst fragen...

The act of sexual reproduction, typically



Mir fiel heute nichts ein. Das Publikum wird vermutlich wissen, dass [Assange frei](#) ist.

Also hetzte ich die KI (ChatGPT) auf die KI (Midjourney) mit dem Befehl, der Akt der geschlechtlichen Vermehrung solle beschrieben werden

In Homo sapiens, the act of sexual reproduction typically begins with sexual intercourse, where the male erect penis is inserted into the female vagina. During intercourse, stimulation leads to ejaculation, whereby sperm, contained in

seminal fluid, is released into the vagina. The sperm then travels through the cervix and uterus into the fallopian tubes, where fertilization may occur if an ovum (egg) is present. If a sperm successfully penetrates the egg, fertilization results in a zygote. This zygote eventually implants in the uterine wall, developing into an embryo and later a fetus, culminating in childbirth. –s 750

Das Ergebnis war zwar nicht, wie ich es erhofft hatte, aber wie erwartet.



Nachtwache



Ich habe gerade drei Tage mit jeweils 12-stündiger Nachtschicht hinter mir, trinke jetzt noch einen [Penderyn](#) und gehe dann ins Bett.

Übrigens: [Trigger Warnung](#) ist ein schlechter Film, obwohl Jessica Alba wie immer ein Augenschmaus ist, aber deshalb total ungeeignet für eine solche Rolle. [Atlas](#) mit Jennifer Lopez fängt interessant an und wird dann zu einem langweiligen Computerspiel ohne Seele oder Originalität. Noch nicht einmal eine Rezension lohnt sich.

Unter Echtenreitenden



Manchmal muss man einfach auf großen Echten reiten.
#secondlife #fantasy #roleplay #Gor #[Turmus](#)

Königlich

Posteingang - persönliche Nachrichten für Burks		
Betreff:	Absender:	Datum:
Sie haben eine neue Auszeichnung erhalten.	Team-Schacharena	22.06. 11:20
Nachricht:		
Hallo User Burks .		
Sie haben nun folgende Auszeichnung erhalten:		
		
Schon über 10 Jahre bei Schacharena.		
Herzlichen Glückwunsch		
PN löschen  PN melden antworten weiterleiten		

Tron, revisited

☰ Menü

TAGESSPIEGEL

🔒 Anmelden

ABO



+ Autor über Tod von Berliner Hacker Tron „Ich wollte bloß wissen, was eigentlich passiert ist“

Vor 26 Jahren starb ein junger Hacker aus Berlin-Neukölln unter mysteriösen Umständen. Der Journalist Burkhard Schröder kennt den Fall wie kaum jemand sonst. War es Suizid oder Mord?

Heute im [Tagesspiegel](#) (leider Paywall): „Vor 26 Jahren starb ein junger Hacker aus Berlin-Neukölln unter mysteriösen Umständen. Der Journalist Burkhard Schröder kennt den Fall wie kaum jemand sonst. War es Suizid oder Mord?“

Tools



Beschreibe ChatGPT 4.0 in Englisch so, dass man die Beschreibung visualisieren kann! ChatGPT: Certainly! Here is a description of ChatGPT 4.0 visualized in English: Imagine a sleek, futuristic digital interface with a clean and modern design. In the center of the screen, there is a floating holographic orb glowing with a soft blue light, symbolizing the AI's knowledge core. This orb is surrounded by swirling data streams and binary code, giving the impression of constant data processing and analysis. Above the orb, there is a dynamic header that reads „ChatGPT 4.0“ in bold, futuristic font, with subtle animations of light flickering through the letters. The background is a gradient of dark blues and purples, dotted with small, twinkling stars, suggesting the vastness of the AI's knowledge and capabilities. To the left of the orb, there are small, semi-transparent icons representing different features and capabilities of ChatGPT 4.0. On the right side, there's a series of smoothly animated charts and graphs, illustrating the AI's ability to analyze and visualize data. These elements are interactive, responding to user input with fluid motions and updates. –s 750

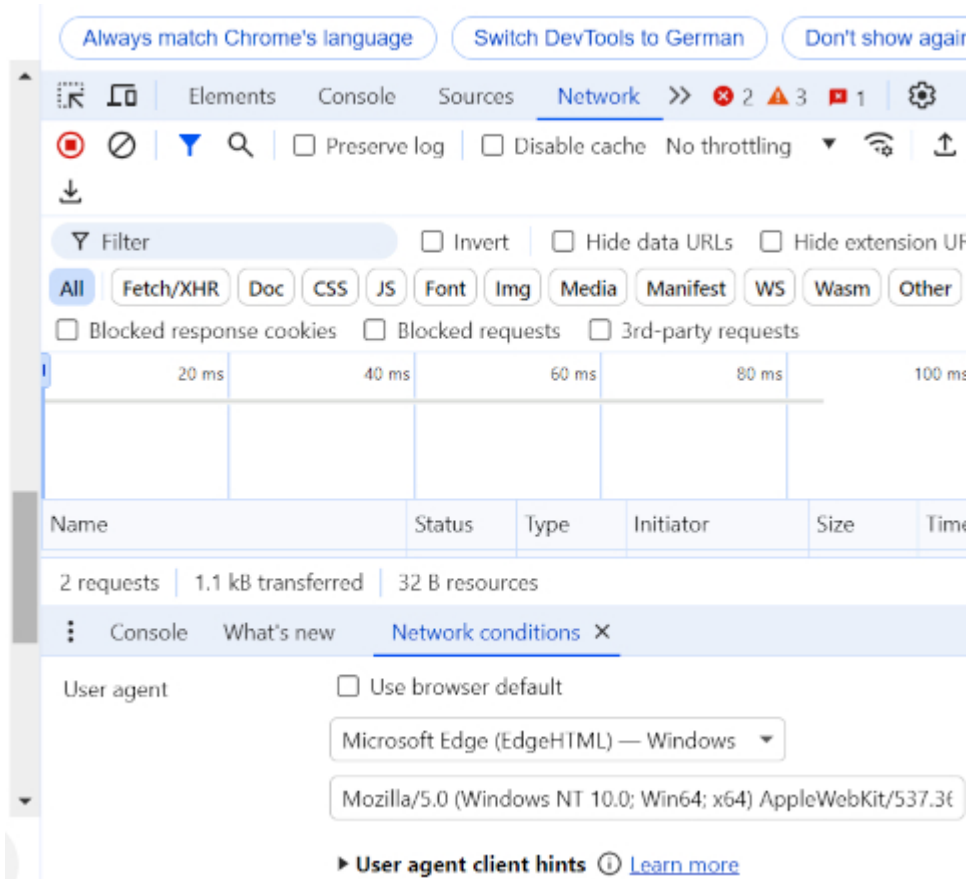
Das nennt man wohl „von Hölzken auf Stöcksen“. Aber von vorn. Die Frage war, nach einigem Nachdenken formuliert: „Wenn ich in einem öffentlichen Netz mit einem Windows-Rechner online gehe und mich über eine Website anmelden muss, um mich zu verbinden, erscheint diese Website nicht mit Google Chrome, sondern nur, wenn ich Edge benutze. Woran kann das liegen? Und

warum kann ich mich in diesem öffentlichen Netz nicht anmelden, wenn ich VPN bzw. [Wireguard aktiviert](#) habe?“

Wenn ich nicht zuhause bin, nutze ich manchmal ein kleines, nicht mehr junges Arbeitspferd mit Windows, wie schon im letzten Jahr in Israel. Da ist nichts Sensibles drauf, und wenn, dann in Veracrypt-Containern, und das [Mailprogramm](#) für Kaltduscher zeigt kein HTML an. Ich kenne kein Szenario, das mich bzw. meine Daten kompromittieren könnte.

Ich bin ein großer Fan von ChatGPT und „künstlicher Intelligenz“. Ein Werkzeug ist ein Werkzeug, das bestimmte physische oder psychische Fähigkeiten auslagert. Unter uns Philosophen: Ein Hammer unterscheidet sich nicht von ChatGPT. Er macht nur etwas anderes, aber besser als ein Daumen.

Statt mir eine ausgefeilte [Boolesche Algebra](#) für Google bzw. [DuckDuckGo](#) auszudenken, fragte ich daher ChatGPT (bezahlte Version 4.0), was zu tun sei, weil das schneller geht (hier nur der 2. Teil meiner Frage, den ersten konnte ich eh selbst beantworten).



Sicherheitseinstellungen: Chrome könnte striktere Sicherheitseinstellungen haben, die das Laden der Anmeldewebsite verhindern. Überprüfe die Einstellungen unter „Datenschutz und Sicherheit“ in Chrome.

Browser-Agent: Einige Websites sind für bestimmte Browser optimiert oder erkennen diese bevorzugt. Versuche, den User-Agent in Chrome zu ändern, um den von Edge zu emulieren.

In Chrome: Drücke F12, um die Entwicklertools zu öffnen > Gehe zum Tab „Network“ > Klicke auf die drei Punkte oben rechts > Wähle „More tools“ > Wähle „Network conditions“ > Deaktiviere „Select automatically“ unter „User agent“ und wähle Microsoft Edge aus der Liste.

Warum VPN bzw. Wireguard in öffentlichen Netzwerken nicht funktioniert:

Netzwerkbeschränkungen: Viele öffentliche Netzwerke blockieren VPN-Verbindungen, um Bandbreite zu sparen oder Sicherheitsprotokolle zu erzwingen. Diese Netzwerke können die Ports blockieren, die von VPNs verwendet werden, oder die VPN-Protokolle selbst erkennen und blockieren.

DNS-Filterung: Einige Netzwerke verwenden DNS-Filterung, um den Zugriff auf VPN-Server zu verhindern.

Anmeldeprozess: Oftmals muss man sich erst über die Captive-Portal-Seite (die Anmeldewebsite) authentifizieren, bevor man andere Dienste wie VPN verwenden kann. Wenn du versuchst, VPN

zu verwenden, bevor du dich authentifizierst, könnte der Netzwerkzugriff blockiert werden.

Ich schalte also alles aus, und wenn ich in einem öffentlichen Netz online bin, alles wieder ein. Sehr logisch. Hätte ich selbst drauf kommen können.



Frühe Werkzeuge, Szene aus Stanley Kubricks [A Space Odyssey \(1968\)](#)– kurz danach kommt der wohl berühmteste Schnitt der Filmgeschichte.

Apropos Werkzeuge: Dazu gibt es einen [alten, aber erhellenden Text](#), zu der Zeit, als man noch [polyglott](#) war und ganz ohne Gendersprache auskam:

Die Arbeit fängt an mit der Verfertigung von Werkzeugen. Und was sind die ältesten Werkzeuge, die wir vorfinden? Die ältesten, nach den vorgefundenen Erbstätten vorgeschichtlicher Menschen und nach der Lebensweise der frühesten geschichtlichen Völker wie der rohesten jetzigen Wilden zu urteilen? Werkzeuge der Jagd und des Fischfangs, erstere zugleich Waffen. Jagd und Fischfang aber setzen den Übergang von der bloßen Pflanzennahrung zum Mitgenuss des Fleisches voraus, und hier haben wir wieder einen wesentlichen Schritt zur Menschwerdung. Die Fleischkost enthielt in fast fertigem Zustand die wesentlichsten Stoffe, deren der Körper zu seinem Stoffwechsel bedarf; sie kürzte mit der Verdauung die

Zeitdauer der übrigen vegetativen, dem Pflanzenleben entsprechenden Vorgänge im Körper ab und gewann damit mehr Zeit, mehr Stoff und mehr Lust für die Betätigung des eigentlich tierischen (animalischen) Lebens. Und je mehr der werdende Mensch sich von der Pflanze entfernte, desto mehr erhob er sich auch über das Tier. (Nehmt dies, Vegetarier!)

Das führt jetzt wirklich zu weit...



In a vast, arid landscape, under the blazing sun, a prehistoric human stands on a rocky outcrop. The scene is stark and primal, with sparse vegetation and a desolate horizon stretching endlessly. The sky above is a deep, clear blue, accentuating the harshness of the environment.

The early human, clad in rudimentary animal skins, is hunched over a large, weathered animal skull lying on the ground. His hair is wild and unkempt, his face marked with a mixture of curiosity and fierce determination. In his hand, he holds a large, heavy bone, the remnants of a long-dead beast, now repurposed as a primitive tool.

With a sudden, powerful swing, he brings the bone down onto the skull. The impact reverberates through the air, a sharp, cracking sound that echoes across the barren landscape. Dust and small fragments scatter with each blow, the force of his strikes gradually splintering the bone and creating deep fissures in the skull.

Around him, a small group of other early humans watches intently, their expressions a mixture of awe and bewilderment. They are perched on nearby rocks, crouched low to the ground, their eyes wide with a mixture of fear and fascination. The scene is both violent and transformative, symbolizing a critical moment of evolution and the dawn of human ingenuity.

The sunlight casts long shadows, emphasizing the raw physicality of the act. As the bone strikes the skull repeatedly, it becomes a rhythmic, almost ritualistic act, signifying the early human's newfound understanding of tools and their potential. This moment, brutal and primal, marks a leap in cognitive development and the beginnings of human mastery over the natural world.

This description captures the intensity and significance of the scene, drawing on the imagery and themes from Stanley Kubrick's „A Space Odyssey (1968).“

Musca domestica

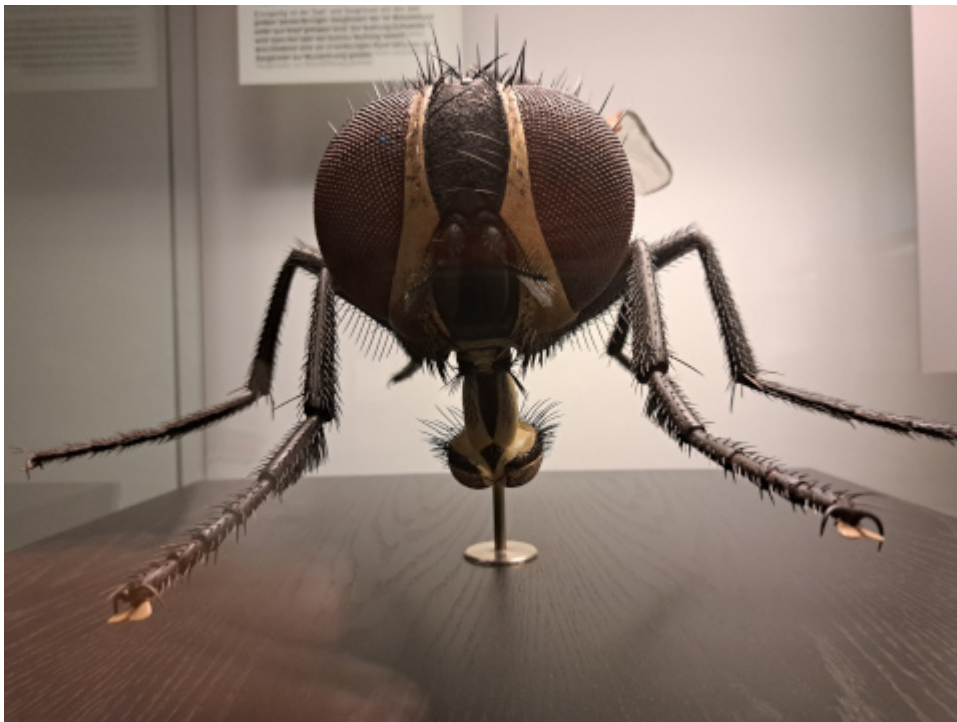


Stubenfliege (*Musca domestica*) – 50-fach vergrößertes Modell, [Alfred Keller](#) 1932

„Fliegen gehören zur Insektenordnung der Zweiflügler, bei denen nur das vordere Flügelpaar ausgebildet ist. Die Hinterflügel wurden zu keulenförmigen Kölbchen reduziert, die den Körper während des Fliegens durch vibrierende Bewegungen stabilisieren. Zwei auffällige Hautlappen schützen diese Schwingkölbchen.“

Der relativ große Kopf ist sehr beweglich und nur über einen dünnen Halsabschnitt mit dem Körper verbunden. Fast der gesamte Kopf besteht aus den beiden Komplexaugen, zwischen denen die drei Punktaugen und die kurzen Fühler sitzen. Die Fühler tragen Sinnesorgane zum Riechen, zum Hören und zum Fühlen der Luftströmungen. Fliegen haben auch an ihren Füßen Geschmacksrezeptoren.

Einzigartig ist der Tupf- und Saugrüssel, der im Ruhezustand unter den Kopf geklappt wird. Zur Nahrungsaufnahme wird Speichel über die lösliche Nahrung verteilt. Anschließend wird sie in verflüssigter Form zwischen den Saugkissen zur Mundöffnung geleitet.“ (Credits: [Museum für Naturkunde Berlin](#))



Archaeopteryx lithographica



Credits: Museum für Naturkunde Berlin

Das nenne ich große Kunst.

Unter Propagandisten

SORM & Co.: Russland bei digitaler Massenüberwachung an vorderster Front?

Alle Heise-Foren > heise online > Kommentare > SORM & Co.: Russland bei digi...

Alles aufklappen Alles zuklappen Anmelden und mitdiskutieren

<input type="checkbox"/> Da ist noch Luft nach oben.	Maniac1000
<input checked="" type="checkbox"/> Tja, jetzt wird man bei uns ganz neidisch (1)	die kleine Him
<input checked="" type="checkbox"/> EU und Deutschland ebenso (2)	keeper_of_tra
<input checked="" type="checkbox"/> Merkwürdig - weder Wikileaks noch Snowden berichten. (2)	Mustermannn
<input checked="" type="checkbox"/> Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	Smirgl
Re: Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	woody_woodj
-Re: Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	OttoPa
<i>Gesperrter Beitrag</i>	-
Re: Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	p4ran0id
Re: Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	rainer_d
-Re: Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	n0pey
Re: Technische Frage: Aufbrechen von verschlüsselter Kommunikation?	Marie Huana
<input checked="" type="checkbox"/> Hoch geschätzter Herr Krempf (8)	cooregan
<input checked="" type="checkbox"/> Und wir rennen fleißig hinterher! (7)	Anubiz

Jemand fragte bei Heise: „Wie genau schafft es Russland verschlüsselte Kommunikation aufzubrechen? Ich bin bisher davon ausgegangen, dass man das nur mit dem Einsatz von Trojanern auf dem Gerät des Nutzers hin bekommt. Welchen Beitrag die Kompromittierung der Netze dazu hat, ist mir nicht klar.“

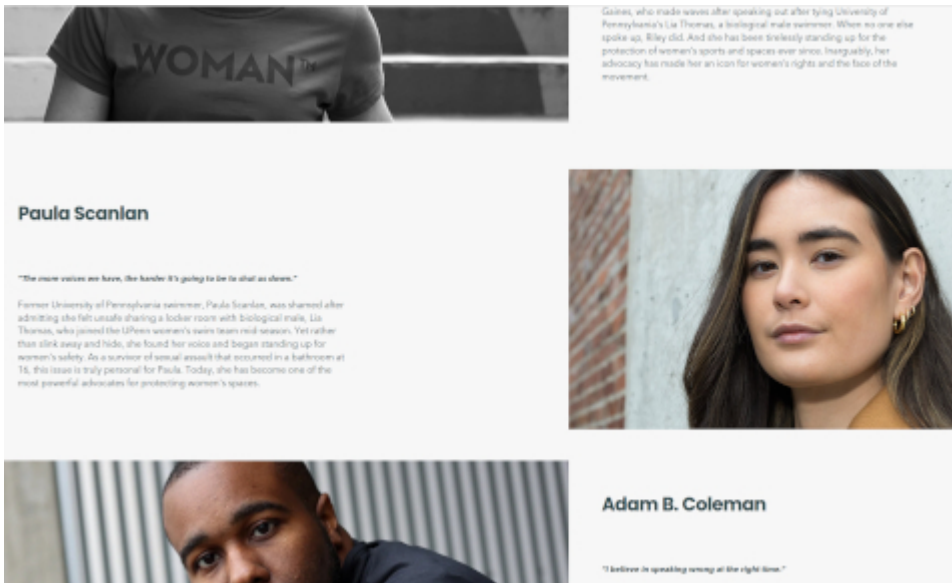
Ich hatte geantwortet, dass der Autor [des Artikels](#), Stefan Krempf, nur die „Propaganda der Sicherheitsbehörden“ wiedergebe. So war das auch beim Thema „Online-Durchsuchung“.

Mein Beitrag würde von Heise wegen ~~Hassrede~~ gesperrt. Die sind ganz schön dünnhäutig. Also habe ich offenbar einen Nerv getroffen.

Ich erinnere an [Annette Ramelsberger](#) in der „Süddeutschen“: „Den meisten Computernutzern ist es nicht klar: Aber wenn sie im Internet surfen, können Verfassungsschützer oder Polizei online bei ihnen zu Hause auf die Festplatte zugreifen und nachschauen, ob sie strafbare Inhalte dort lagern – zum Beispiel Kinderpornographie oder auch Anleitungen zum Bombenbau.“

Auch das nenne ich „die Propaganda der Sicherheitsbehörden wiedergeben“. Journalismus ist das nicht.

Rettet den Frauensport!



Grimes, who made waves after speaking out after trying University of Pennsylvania's Lia Thomas, a biological male swimmer. When no one else spoke up, Riley did. And she has been tirelessly standing up for the protection of women's sports and spaces ever since. Inarguably, her advocacy has made her an icon for women's rights and the face of the movement.

Paula Scanlan

"The more voices we have, the harder it's going to be to shut us down."

Former University of Pennsylvania swimmer, Paula Scanlan, was shamed after admitting she had urinated in a locker room with biological male, Lia Thomas, who joined the UPenn women's swim team last season. Yet rather than slink away and hide, she found her voice and began standing up for women's safety. As a survivor of sexual assault that occurred in a bathroom at 18, this issue is truly personal for Paula. Today, she has become one of the most powerful advocates for protecting women's spaces.

Adam B. Coleman

"I believe in speaking wrong at the right time."

Die Werbung und der Account des Unternehmens wurden von TikTok gelöscht. „Unsere Überprüfung legt nahe, dass Ihr Werbeinhalt die Werbepolitik von TikTok verletzen könnte, weil er beleidigende Inhalte zeigt.“

Es beleidigt die Woken, wenn man für Frauensport wirbt. Aha. Da muss man erst mal drauf kommen.

„I believe in speaking wrong at the right time.“ Well said, dude.

Alles Lüge

„Mein Hauptmotiv war, nicht hinzunehmen, dass in unserem Land eine Mauer des Schweigens errichtet wird. Ich habe es in meinem langen politischen Leben noch nicht erlebt, dass

öffentliche Meinung so einseitig gesteuert wird, wie das im Fall des Ukrainekrieges geschieht. Hier wird eine Erzählung verbreitet, die einfach nicht stimmt.“ ([Günter Verheugen](#), Ex-Generalsekretär der F.D.P.)

Vgl. [Günter Verheugen und Petra Erler](#): „Der lange Weg zum Krieg: Russland, die Ukraine und der Westen – Eskalation statt Entspannung, Mai 2024. Vielleicht sollte man das Buch kaufen, bevor es wegen „Hassrede“ und „Putinismus“ verboten wird.

Hass und Hetze



Da steht die [aktuelle Gesetzgebung](#) ja in einer schönen Tradition. (Via [AchGut](#))

Kein palästinensischer Staat,

nirgends



Akkon, Israel, alte Stadtmauer zum Meer („Old City Waterfront Wall“), fotografiert am 23.20.2023 (vgl. [24.20.2023](#) und [12.12.2023](#)).

In der [bürgerlichen Presse](#) (Paywall) las ich eine Übersetzung des Interviews, das Benjamin Netanjahu [dem Figaro](#) gegeben hat (Paywall).

Wenn Sie es zulassen, dass der Terrorismus an einem Ort Erfolg hat, wird er sich anschließend überall ausbreiten. Sie im Westen müssen sich darüber im Klaren sein, dass dies ein Krieg der Zivilisation ist! Israel steht an vorderster Front, sein Sieg gegen den Terrorismus wird auch Ihr Sieg sein.(...)

Was die Palästinenser betrifft, die in den von ihnen kontrollierten Gebieten leben, müssen sie alle Befugnisse haben, um sich selbst zu regieren, aber keine, um uns zu bedrohen. Das bedeutet, dass Israel in absehbarer Zukunft die Kontrolle über die Sicherheit vom Jordan bis zum Meer behalten muss. Wenn wir die Kontrolle über Judäa und Samaria aufgeben würden, würde der Iran sie über die Hamas oder andere

islamistische Gruppen sofort an sich reißen. Wir haben dies immer wieder gesehen, sowohl in Gaza als auch im Libanon.(...)

Es gibt keinen palästinensischen Staat. Mit ihrem Schritt haben diese drei Länder im großen Stil die Hamas für ihre terroristischen Massaker am 7. Oktober belohnt. Tötet die Juden! Köpft Frauen, nachdem ihr sie vergewaltigt habt! Verbrennt Babys! Entführt Zivilisten!... und ihr werdet mit dem Erhalt eines Staates belohnt!

Wer sagt es jetzt Scholz und Baerbock?

**Unter unkontrollierten
Chattenden [Update]**

Mit welchem Befehl für Internet Relay Chat (IRC) kann man einen Kanal unsichtbar für alle machen, und mit welchem Befehl schützt man diesen Kanal mit einem Passwort?



In Internet Relay Chat (IRC) gibt es spezifische Befehle, um einen Kanal unsichtbar zu machen und um ihn mit einem Passwort zu schützen. Hier sind die entsprechenden Befehle:

1. Kanal unsichtbar machen:

Um einen Kanal unsichtbar zu machen, kann der Modus +i verwendet werden. Dies bedeutet, dass der Kanal nur für eingeladene Benutzer sichtbar ist. Der Befehl lautet:

```
bash Code kopieren  
  
/mode #kanalname +i
```

2. Kanal mit einem Passwort schützen:

Um einen Kanal mit einem Passwort zu schützen, wird der Modus +k verwendet. Der Befehl lautet:

```
bash Code kopieren  
  
/mode #kanalname +k passwort
```

Hier ein Beispiel für beide Befehle zusammen:

```
bash Code kopieren  
  
/mode #meinKanal +i  
/mode #meinKanal +k meinPasswort
```

Diese Befehle setzen voraus, dass du die entsprechenden Rechte im Kanal hast, also normalerweise Operator-Rechte.

Ich mag diese hysterische Attitude nicht: Oha, die pöhse Regierung plant etwas Pöhses! Beschwer Euch bei ihr! So aktuell [Aktion Digitalcourage](#) und [Patrick Breyer](#) (Vorsicht! Gendersprache!): „Am 20. Juni soll die Chatkontrolle durchgedrückt werden. Jetzt sind wir alle gefragt, um die anlasslose Massenüberwachung und den Angriff auf verschlüsselte Kommunikation zu stoppen!“

Ach. Ach was. *Die Europäische Kommission hat am 11. Mai 2022 eine Folgeverordnung zum verpflichtenden Einsatz der Chatkontrolle durch alle Anbieter [vorgestellt](#) (Chatkontrolle 2.0).*

Was erwartet ihr eigentlich von den Ausschüssen, die die gemeinsame Geschäfte der Bourgeoisie regeln? Etwas Gutes, Schönes, Wahres? Die tun ihren Job. Sie sind dafür, die Bürger

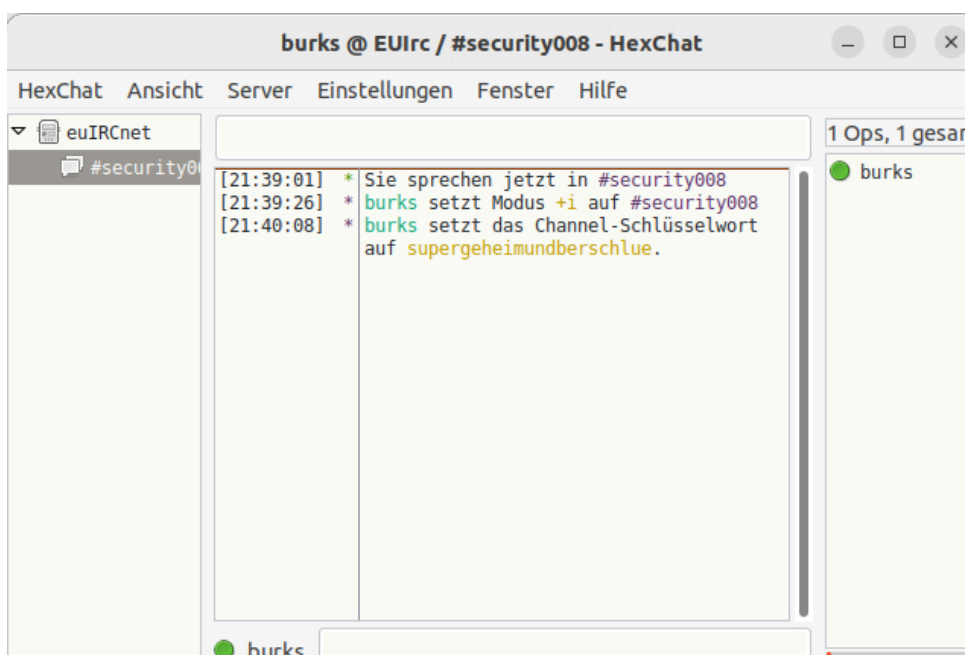
im Sinne des Kapitals zu überwachen, damit diese nicht ~~Marx~~ lesen auf dumme Gedanken kommen, etwa, den Kapitalismus abzuschaffen oder etwas anderes Erschröckliches. Wie üblich, wird das dem Volk als „to prevent and combat child sexual abuse“ untergejubelt. Die Untertanen werden also für dumm verkauft.

In Wahrheit finde ich Zensur ganz gut. Die Blöden trifft es, und die nicht Blöden können sie sowieso umgehen. Wer nicht lernen will, wird überwacht.

Wir hatten neulich [IRC](#) erwähnt. Man könnte sogar [Revolution IRC](#) auf einem Android-Smartphone installieren, wenn man kein Laptop oder PC zur Hand hat.

Dann schreibt man eine verschlüsselte E-Mail an jemanden, mit dem man chatten will, Datum und Zeit und Passwort des Kanals dazu. Man verabredet sich auf irgendeinem Server in [Port Moresby](#). Dann wird geschnattert.

Nun erkläre mir jemand, wie man das kontrollieren oder abhören kann?



[Update] [Fefe zur Vertagung](#) der Abstimmung.

Noch mehr Vögel



Nochmal zu den Vögeln: In der Sonderausstellung sind Exemplare aus dem 18. Jahrhundert, als es das Museum für Naturkunde noch gar nicht gab. Ich habe welche aus den Jahren 1758 und 1766 gefunden. Die wurden also zur Zeit Friedrich des Großen ausgestopft, als Soldaten noch mit Vorderladern schossen. Die Tierchen sind immer noch gut erhalten (unten), obwohl sie schon mehr als zwei Jahrhunderte herumstehen.



Credits: ([Sonderausstellung](#) des Museums für Naturkunde vom 11. Juni 2024 bis Ende Juni 2027)